

Schmidt plant personelle Änderungen

Westfalenpokal: Hövelhof erwartet Wiedenbrück

Hövelhof (it). Durch die Meisterschaft in der Bezirksliga hat sich Fußball-Landesligist Hövelhof SV für die erste Runde des Westfalenpokals qualifiziert. Hier erwartet der HSV heute Abend (Anstoß: 18.15 Uhr) den Regionalligisten SC Wiedenbrück. »Für uns kommt diese Partie zur richtigen Zeit, denn nach einem solchen Spiel wie gegen Kaunitz freut man sich, wenn man schnell beweisen darf, dass man es besser kann«, sagte Trainer Björn Schmidt angesichts der deftigen 0:4-Heimleite gegen einen der Meisterschaftsfavoriten der Staffel I. Null Punkte und 0:8-Tore stehen für den Aufsteiger nach

zwei Spieltagen zu Buche und so ist auch die folgende Aussage des Coaches nicht weiter verwunderlich: »Für uns sind diese 90 oder 120 Minuten eine willkommene Abwechslung. Wir müssen durch eine gute Leistung gegen Wiedenbrück Mut schöpfen für die kommenden Aufgaben in der Liga. Wir haben immer Lust auf solche besonderen Spiele.« Schmidt wird vermutlich personelle Änderungen gegenüber dem 0:4 vornehmen. »Eventuell werde ich im Pokal einigen Spielern den Vorzug geben, die in der vergangenen Serie mehr im Fokus standen als aktuell«, meinte der Trainer.

SCP löst Vertrag mit Mannek auf

Paderborn (WV). Der SC Paderborn hat am Dienstag den Vertrag mit Tim Mannek aufgelöst. Der 21-Jährige war 2013 vom VfL Theesen zum SCP gewechselt und hatte 2016 seinen ersten Profivertrag bei dem Fußball-Zweitligisten unterschrieben. Sein Debüt bei den Profis feierte Mannek am 29. Juli 2016 bei der 0:1-Niederlage des SCP gegen den MSV Duisburg. Trainer war damals René Müller. Es folgten fünf

weitere Kurzeinsätze in der 3. Liga. Vor einem Jahr hatte Chefcoach Steffen Baumgart den Stürmer aus dem Profikader gestrichen. Mannek trainierte seitdem wieder bei der U21. Für die absolvierte Mannek in der Oberliga seit 2016 insgesamt 54 Spiele und schoss dabei 20 Tore.

Jetzt steht der gebürtige Versmolder angeblich vor einem Wechsel zum Regionalliga-Aufsteiger SV Lipptstadt.



Der Start zum Halbmarathon: Die Bielefelderin Vanessa Ohm gewann in 1:27:10 Stunden vor Janina Todt (1:34:38). Bei den Herren ent-

schied der Delbrücker Paul Maksuti das Rennen in 1:19:41 Stunden für sich. Foto: Julia Reichert

Turbulenter Wöhler-Lauf

Veranstalter trotz zweier Pannen sehr zufrieden – 850 Teilnehmer

Bad Wünnenberg (tim). Am vergangenen Wochenende fand zum 36. Mal der Wöhler-Lauf »Rund um die Aabachtalperre« statt. Insgesamt 850 Teilnehmer probierten sich über die 1,5, 5 und 10 Kilometer sowie über die Halbmarathon-Distanz.

»Mit der Teilnehmerzahl sind wir hochzufrieden. Insgesamt war auch dieser Wöhler-Lauf wieder eine tolle Veranstaltung, auch wenn zum ersten Mal nicht alles rund gelaufen ist«, bilanzierte Organisationsleiter Ferdi Borghoff. In der Tat hatten die Veranstalter mit zwei erheblichen Problemen zu kämpfen. Zum einen spielte die Zeitmessungs-Software verrückt, sodass alle Ergebnisse im Nachgang noch einmal überprüft werden mussten und zum anderen kam es auf der zehn Kilometer Strecke zu einem kuriosen Zwischenfall: Das Führungsfahrad bog falsch ab, sodass rund 30 Läufer statt der gesamten Dis-

tanz nur etwa 9,1 Kilometer liefen. »Das ärgert uns natürlich sehr, ist aber nicht zu ändern. Dennoch passieren nun einmal, dennoch war das Feedback überwiegend sehr positiv. Lob gab es auch von den Einsatzkräften der Feuerwehr und der Polizei, die nicht eingreifen mussten«, berichtete Borghoff, der sich darüber ärgerte, dass »die wenige Kritik oft sehr unschönlich« formuliert wurde. Der Organisator hätte sich an dieser Stelle einen anderen Umgangston gewünscht: »Ich verstehe, dass einige Läufer sauer waren, aber deshalb muss man uns noch lange nicht so angreifen.«

Unklar ist noch, inwiefern der zehn Kilometer Lauf in die Wertung des Hochstift-Cups einfließen kann. »Wir stehen mit den Veranstaltern der Laufserie in Kontakt und hoffen, dass wir den Schaden für die Läufer so gering wie möglich halten können«, erklärte Marcel Beck, der beim Wöhler-Lauf für die Datenauswertung zuständig war: »Durch die Software-Panne wurde das Erstellen der Siegerlisten zu einem ziemli-

chen Akt. Darüber müssen wir mit dem Hersteller dringend sprechen, da so etwas einfach nicht passieren darf.«

Dank der aufwendigen Arbeit von Beck, Borghoff und Co. durften am Samstag trotz der Pannen natürlich auch Läuferinnen und Läufer ihre guten Leistungen bejubeln. Im Schülerlauf über 1,5 Kilometer setzte sich bei den Mäd-

die schnellste Frau. Hinter ihr kamen Petra Brand (SC Borcheln, 20:57) und Klara Kuhaupt (21:39) ins Ziel. Im Herren-Rennen verwies Muhamed Mussa (15:26) Tim Holtrügge (16:17) und Thomas Kruse (16:28) vom Paderborner Team »Laufladen Endspurt« auf die Plätze zwei und drei. Über die Halbmarathondistanz gewann die Bielefelderin Vanessa Ohm in 1:27:10 Stunde vor Janina Todt (1:34:38). Über einen starken dritten Platz durfte sich die 48-jährige Anja Schütte vom SV 21 Büren freuen (1:39:00).

Bei den Herren liefen zwei Delbrücker auf das Podest. Während Paul Maksuti das Rennen in 1:19:41 Stunde für sich entschied, erreichte Marcel Brucker nach 1:21:31 Stunde als Dritter das Ziel. Das Podium komplettierte Matthias Wieland (SC Concordia Schamiede, 1:20:15). Neben den Läufern gab es auch in diesem Jahr wieder eine gemischte Nordic-Walking-Konkurrenz, in der Petra Müller (1:10:46) vor Hubert Schmid (1:12:11) und John Wishardt (1:17:12) die Schnellste war.

»Fehler passieren nun einmal, dennoch war das Feedback überwiegend sehr positiv.«

Organisator Ferdi Borghoff

chen Klara Gehke in 5:28 Minuten vor Mia Kuhaupt (5:31) und Ilona Holz (LC Paderborn, 5:54) durch. Bei den Jungen siegte Jonas Menze (LC Paderborn, 5:13) vor Jannis Menze (LC Paderborn, 5:19), der sich im Fotofinish gegen Laurenz Behler durchsetzte.

Im fünf-Kilometer-Rennen war Kiara Nahen (LG Paderborn, 19:12)

Vielseitiges Angebot

»Sport im Park« wird verlängert

Paderborn (WV). Auch nach den Sommerferien wird es wieder sportlich im Park. Das kostenlose Angebot »Sport im Park« geht in eine sechswöchige Verlängerung. Der Kreissportbund und die Stadt Paderborn haben mit ihren Kooperationsvereinen ein vielseitiges Angebot zusammengestellt.

Los geht es am Mittwoch, 29. August. Beim Outdoor Power Intervall können Interessierte bis zum 10. Oktober mittwochs von 18 bis 19 Uhr im Neuhäuser Schlosspark vor dem Marstall mitmachen. Ein Übungsleiter des Ahorn Sport- und Freizeit-Clubs Paderborn führt ein intensives (Zirkel-)Training durch.

Laufen, Walken am Wilhelmsberg in Schloß Neuhaus findet ebenfalls vom 29. August bis 10. Oktober mittwochs von 18 bis 19 Uhr statt. Betreut wird dieses Angebot vom TSV 1887 Schloß Neuhaus. Ausnahme ist bei diesen Veranstaltungen der 3. Oktober, der Tag der Deutschen Einheit. Beim Ultimate Frisbee heißt es vom 3. September bis 8. Oktober

von 17:30 bis 18:30 Uhr auf den Paderwiesen »Scheiben werfen« mit den 7 Todsünden Ultimate Paderborn. Das Paderfit Workout unter Leitung des Gesundheits-, Reha-Fitnesszentrums »Medifit« gibt es vom 4. September bis 9. Oktober dienstags von 17 bis 18 Uhr auf den

Teilnehmen können alle Sportbegeisterten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einstieg jederzeit möglich.

Paderwiesen. Teilnehmen können alle Sportbegeisterten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einstieg jederzeit möglich.

Das Programm und weitere Infos gibt es im Internet unter www.paderborn.de/sport-freizeit, unter www.ksb-paderborn.de oder bei Maren Schwede, Fachkraft beim KSB, per Mail an sportimpark@ksb-paderborn.de oder unter Tel. 05251 5455915.

Rehasport im Verein

Kreissportbund veranstaltet Informationsabend

Paderborn (WV). Der demografische Wandel, der Anstieg der Lebenserwartung und das damit in Verbindung stehende Auftreten von chronischen Erkrankungen führen dazu, dass der Rehasport zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Auftrag des organisierten Sports im Rahmen der Rehabilitation besteht darin, den chronisch kranken oder behinderten Menschen mit Hilfe des Rehasports ein wohnortnahes Bewegungs- und Sportangebot zu ermöglichen. Um sich näher mit dem Thema Rehabilitation zu beschäftigen, lädt der Kreissportbund Paderborn (KSB) zu einem Informationsabend »Rehasport im Sportverein« am 13. September in die Golfakademie (Harsewinkelweg 10 in Paderborn) ein.

Von 17:30 bis 19 Uhr wird die Entwicklungen in der Rehabilitation aufgezeigt. Der KSB stellt die sechs Handlungsfelder des LSB NRW, sowie das Qualitätsmanagement im Rehasport vor. Außerdem gibt der KSB Informationen zu speziellen Zielgruppen, The-

menfeldern und Einzelaspekten. Zudem werden Qualifizierungsmaßnahmen im LSB-NRW und die Zertifizierung von Rehasport-Angeboten in NRW aufgezeigt. Anschließend wird von 19 bis 21 Uhr in einem Workshop erarbeitet, wie Rehabilitationsangebote auch

Der KSB stellt die sechs Handlungsfelder des LSB-NRW, sowie das Qualitätsmanagement im Rehasport vor.

im Verein etabliert oder erweitert werden können. Themen sind mögliche Kooperationspartner, gesetzliche und vertragliche Rahmenbedingungen und mit welchen Einnahmen und Ausgaben gerechnet werden muss.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Anmelden sind bei Maren Schwede unter 05251 5455915 oder maren.schwede@ksb-paderborn.de möglich.

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Elfertipp

Jackpot 700 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
FC Bayern - TSG Hoffenheim (Bundesliga)			
Werder Bremen - Hannover 96 (Bundesliga)			
Borussia Dortmund - RB Leipzig (Bundesliga)			
Greuther Fürth - SC Paderborn (2. Bundesliga)			
Union Berlin - St. Pauli (2. Bundesliga)			
SC Paderborn - 1. FC Köln (U19-Bundesliga)			
Delbrücker SC - TuS Hilltrup (Westfalenliga)			
FC Nieheim - SV Heide Paderborn (Bezirksliga)			
SCV Neuenbeken - Post Detmold (Bezirksliga)			
SC RW Verne - SJC Hövelriege (Kreisliga A 1)			
Husen/Henglar - GW Paderborn (Kreisliga A 2)			

NameVorname.....

Straße

PLZ Ort

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:
WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT, Sportredaktion,
Senefelder Straße 13, 33100 Paderborn

Liebe Leserinnen und Leser,
mit sieben Richtigen hat sich Alfred Neisemeier (Schattenweg 69, 33104 Paderborn) per Los den Sieg im Elfertipp des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES gesichert. Er darf sich in einer der WV-Geschäftsstellen einen Buchpreis im Wert von bis zu 10 Euro abholen. Die richtige Tippreihe lautet: 0, 0, 2, 1, 2, 1, 1, 2, 2, 0, 2. Bei den Pokalspielen zählte das Ergebnis nach 90 Minuten. Der Jackpot wurde nicht geknackt und erhöht sich auf 700 Euro. Wenn auch Sie mitspielen möchten, muss Ihr Tipp der Sportredaktion des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES bis Freitag, 24. August, um 12 Uhr vorliegen. Coupon-Kopien sind nicht erlaubt. Mitarbeitern und deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Bei mehreren Einsendungen mit gleicher Anzahl richtiger Tipps entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Viel Glück wünscht Ihre Sportredaktion